

## Produktzertifizierung

### Was ist eine Produktzertifizierung?

Zur Verbesserung seiner Marktposition und zur Verbesserung seiner Verkaufsargumentation kann ein Herstellerbetrieb eine Produktzertifizierung auf der Basis der europaweit eingeführten Euronormen anstreben.

Zur Durchführung einer Produktzertifizierung ist üblicherweise die Vorlage eines Prüfberichtes notwendig, welcher nach einer erfolgreichen labortechnischen Typenprüfung von einem Prüflaboratorium erstellt wurde.

Ein solches Prüflaboratorium soll nach EN 45001 zertifiziert und akkreditiert sein.

Über ein festgelegtes Zertifizierungsverfahren stellt eine Zertifizierungsstelle das Produktzertifikat aus. Eine Produktzertifizierung ist zeitlich begrenzt und kostenpflichtig. Das Produktzertifikat kann auf Antrag verlängert werden.

Eine solche Zertifizierungsstelle soll nach EN 45011 zertifiziert und akkreditiert sein.

Die Produktion eines zertifizierten Produktes ist verbunden mit einer vertraglichen Verpflichtung zur Überwachung der Produktion durch das Prüflaboratorium oder durch die Zertifizierungsstelle. Die Fremd Güteüberwachung ist ebenfalls kostenpflichtig.

Als Nachweis einer legalen Produktzertifizierung darf der Hersteller eine Zertifizierungsplakette an seinem Produkt anbringen, deren Inhalt von der relevanten Euronorm vorgegeben ist.

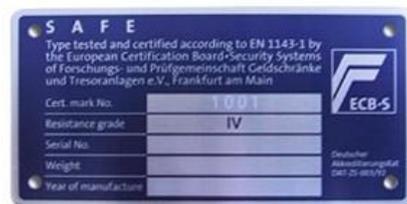
Beispiele für Zertifizierungsplaketten:



*VdS Zertifizierungsplakette*



*Tresor Test  
Zertifizierungsplakette*



*ECB-S Zertifizierungsplakette*

## Was ist eine Typenprüfung?

Eine Typenprüfung ist eine Erstprüfung eines Bauteiles, einer Baugruppe oder einer kompletten Funktionseinheit, möglichst zufällig ausgewählt aus einer bereits begonnenen Produktion. Mit einer solchen Typenprüfung soll festgestellt werden, ob der vorgestellte Prüfkörper den vorgegebenen Bedingungen im Ganzen entspricht.

Solche Typenprüfungen werden im Bereich der Europäischen Union in akkreditierten Prüflaboratorien durchgeführt, die ihre Qualifikation durch Akkreditierung nachweisen müssen. Voraussetzung einer solchen Akkreditierung ist eine erfolgreiche Zertifizierung des Prüflaboratoriums nach der Euronorm EN 45001.

Diese Prüflaboratorien wenden bei der Typenprüfung die relevanten europäischen Prüfnormen an, die von dem Europäischen Komitee für Normung - CEN – entwickelt und im Gesamtbereich der Europäischen Union eingeführt wurden und nunmehr verbindlich gelten.

Für den Bereich der Tresorbautechnik gelten beispielsweise folgende europäische Prüfnormen:

- EN 1143-1 für Tresore
- EN 1047-1 für Datensicherungsschränke
- EN 14450 für Stahlschränke
- EN 1143-2 für Depositsysteme
- EN 1143-1 für Schutzraumtüren
- EN 1300 für mechanische Schlösser
- EN 1300 für elektronische Verschlusssysteme - und weitere.

Nach erfolgreicher Typenprüfung erstellt das Prüflabor einen umfangreichen und detaillierten Prüfbericht, der dem Antragsteller nach Abschluss des Prüfverfahrens übergeben wird. Ein solcher Prüfbericht zeigt auf und gilt als Nachweis dafür, ob der vorgestellte Prüfkörper die vorgegebenen Bedingungen erfüllt hat.

Bekannte branchenrelevante Prüflaboratorien sind zum Beispiel:

- IBMB in Braunschweig
- VdS in Köln
- TT in PRAG-Klecany

Daneben existieren weitere Laboratorien, zum Beispiel in Frankreich, England, Schweden, den Niederlanden und sonstige, die beachtet werden sollten. Einem nach ISO 9001 zertifizierten Herstellerbetrieb bleibt es nun freigestellt, ob er mit dem vorliegenden Prüfbericht eine Produktzertifizierung anstrebt oder ob er auf der Basis der relevanten Regelungen der Europäischen Kommission mit dem Prüfbericht eine Konformitätserklärung abgibt.

# Sicherheits-Service

Siegmar Hautmann

Detektiv- und Bewachungsunternehmen  
Tresor-Fach-Großhändler  
Sicherheitstechnik

*Feuerschutztest*



*Sturzttest aus 9,15 m Höhe – der  
Tresor muss sich danach noch ohne  
Probleme öffnen lassen*

